


# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

REC'D 17 MAY 2006

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 6147/52/48	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001225	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 08.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 20.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. G06F17/60		
Anmelder DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  30.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  17.05.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Streit, S  Tel. +31 70 340-8903	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
  - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt):*

**Beschreibung, Seiten**

1-21 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2005/001225

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-14

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-14

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-14

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

**1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:**

- D1: EP-A-0 718 783 (SUN MICROSYSTEMS, INC) 26. Juni 1996 (1996-06-26)
- D2: WO 01/01690 A (UNITED VIDEO PROPERTIES, INC) 4. Januar 2001 (2001-01-04)
- D3: EP-A-0 886 228 (COMPAQ COMPUTER CORPORATION; DIGITAL EQUIPMENT CORPORATION) 23. Dezember 1998 (1998-12-23)
- D4: US2003/0158777 (EYAL SCHIFF; TAMIR KOCH) 21. August 2003 (2003-08-21)

**2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**

**2.1** Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(3) PCT nicht erfinderisch ist.

Dokument D3 offenbart ein internetgestütztes Informationssystem zur für eine Vielzahl von Datenempfängern aufrufbaren selektiven Darstellung von Daten-E-Mails einer Vielzahl von Datenanbietern (Zusammenfassung, Abb.2, S.3-4; Datenempfänger = Clients mit Web-Browser; Datenanbieter = E-Mail Sender) , umfassend einen zentralen Informationsserver mit einer E-Mail-Schnittstelleneinheit (Abb.2, Verbindung Index Server mit Mail Server), einer Web-Schnittstelleneinheit (Abb.2, Web-Server), einer Speichereinrichtung, welche mindestens eine Angebots-Speichereinheit zum Speichern von Daten-E-Mails der Datenanbieter aufweist, und einer Selektionseinrichtung (Abb.2 - Index Server mit Message Files/Full Word Index Speicher und Retrieve/Filter Einheiten) eine Vielzahl von Datenverarbeitungsanlagen welche jeweils einem Anbieter zugeordnet sind und über eine zur Kommunikation mit mindestens einer anbieterspezifischen E-Mail Adresse der E-Mail-Schnittstellen-Einheit des zentralen Informationsservers fähige Email-Schnittstelle verfügen, (Implizit - Rechner der Mail-Sender mit E-Mail Applikation zur Adressierung vom E-Mails an spezifische E-Mail Adressen) , wobei Daten-E-mails über einen Link auf einer Homepage dargestellt werden (S.9 linke Spalte - - Nachrichten im HTML-Format; Hotlinks; Embedded Links). von dem sich die Anmeldung dadurch unterscheidet, dass eine Vielzahl von Portalservern, die jeweils über eine Web-Schnittstelle verfügen und mit der Web-Schnittstelleneinheit des zentralen Informationsservers verbindbar sind, wobei die Portalserver Zugriff auf spezifische, in der Angebots-Speichereinheit abgespeicherte, von der Selektionseinrichtung automatisch in Abhängigkeit von der Identität des jeweiligen Portalserver ermittelt Daten-E-Mails haben

Die verwendeten Definitionen - "Vielzahl von Datenanbietern", "Datenempfängern" und

"anbieterspezifischen E-Mail Adressen" werden als equivalent zu der in D3 verwendeten Terminologie "Clients mit Web-Browsern", "Users", "Receiver - Email Address" angesehen. Technisch relevant ist das Senden von E-Mail Nachrichten an Accounts denen eine E-Mail Adresse zugeordnet ist und das die übermittelten E-Mail Nachrichten zu diesen Accounts auf einem zentralen Server vorgehalten werden und diese E-Mail Informationen über das Internet und ein Web-Interface bereitgestellt werden.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Datenzugriffsmöglichkeiten zu erweitern.

Der Zugriff auf die Email-Daten ist im System von D3 erst nach einem Login-Vorgang möglich. Diese Beschränkung stellt allerdings keinen Grund dar, weshalb der Fachmann nicht einen offenen Informationszugang wählen würde, eine Bereitstellung der E-Mail Informationen ohne Login, also ein offener (anonymer) Zugang ergibt sich zwangsläufig aus der der Anmeldung zugrundeliegenden Geschäftsidee, bzw. der anzubietenden Dienstleistung und dem Bedeutungsinhalt der Nachrichten - hier allgemein zugängliche Werbe-Informationen. Der Fachmann würde ein offenes System ohne Ausübung jeglicher erfinderischen Tätigkeit den Umständen entsprechend wählen.

Die Anmeldung schlägt weiterhin die Nutzung einer Portal-Architektur zur Implementierung des offenen Zugangs vor. Dabei geht die beanspruchte Nutzung einer Portal-Architektur allerdings nicht über das hinaus, was als allgemein bekanntes Fachwissen über Implementierungen der Informationsverteilung vorausgesetzt werden kann.

Als **Beispiel** eines Einsatzes einer Portal-Architektur zur Informationsverbreitung wird auf Dokument D4 (US2003/0158777) verwiesen, welches der Anmelder selbst auf Seite 2 der Beschreibung anführt. Dokument D4 beschreibt die Verwendung von Portalen zur Informationsverteilung in Abbildung 1B und Abs. 79-80.

Die Anmeldung geht mit diesem Merkmal also nicht über das hinaus, was beim Fachmann als allgemein bekannt vorausgesetzt werden kann. Entsprechend ist die Verwendung von Portalen eine von mehreren bekannten und naheliegenden Möglichkeiten um Zugang auf Informationen mittels Internet zu ermöglichen. Der Fachmann würde auf der Basis der zugrunde gelegten Serviceidee/Geschäftsmethode diese Implementierung wählen ohne dabei einen erfinderischen Schritt (Art.33(3) PCT) auszuüben.

**2.2** Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(3) PCT nicht erfinderisch ist.

Dokument D1 offenbart ein internetgestütztes Informationssystem zur für eine

Vielzahl von Datenempfängern aufrufbaren selektiven Darstellung von Daten-E-Mails von Datenanbietern umfassend einen zentralen Informationsserver mit einer E-Mail-Schnittstelleneinheit, einer Web-Schnittstelleneinheit, einer Speichereinrichtung, welche mindestens eine Angebots-Speichereinheit zum Speichern von Daten-E-Mails der Datenanbieter aufweist, und einer Selektionseinrichtung (Abb.2,4,5 nebst Beschreibung, p.3l.38-p.4,l.2 - Zentraler Server 150; Speicher 420; "multiple clients"; Client mit Web-Browser; News Source; Search Result Formatter; p.4-5 - "News Source" auf anderen Computersystemen oder andere Usenet Newsgroup Sourcen) eine Datenverarbeitungsanlage welche einem Anbieter zugeordnet ist und über eine zur Kommunikation mit mindestens einer E-Mail Adresse der E-Mail-Schnittstelleneinheit des zentralen Informationsservers fähige Email-Schnittstelle verfügt, (Abb.4 - News Source 410, E-Mail-Kommunikation erfordert implizit **mindestens** eine E-Mail Adresse), wobei Daten-E-mails über einen Link auf einer Homepage dargestellt werden (implizit für offenbarte HTML-Darstellung).

von dem sich die Anmeldung dadurch unterscheidet, dass einer Vielzahl von Datenanbietern jeweils eine anbieterspezifische E-Mail Adresse zugeordnet sind und eine Vielzahl von Portalservern, die jeweils über eine Web-Schnittstelle verfügen und mit der Web-Schnittstelleneinheit des zentralen Informationsservers verbindbar sind, wobei die Portalserver Zugriff auf spezifische, in der Angebots-Speichereinheit abgespeicherte, von der Selektionseinrichtung automatisch in Abhängigkeit von der Identität des jeweiligen Portalserver ermittelt Daten-E-mails haben.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Datenzugriffsmöglichkeiten zu erweitern.

Das in D1 beschriebene System ermöglicht die Kategorisierung der Daten-E-mails mittels Tag-Informationen, die in den empfangenen Daten E-Mails enthalten sind. Das System der Anmeldung verwendet E-Mail Header Informationen, speziell, die Empfänger Mail Adresse zur Kategorisierung. Dabei ist dem Fachmann jedoch allgemein bekannt, daß das Merkmal einer Kategorisierung über ein Nachrichtenelement, z.B. Empfängeradresse in Nachrichtenkopf bzw. Tag im Nachrichtenkörper gleichwertig ist und im Bedarfsfall ausgetauscht werden kann.

Bezüglich der Verwendung von Portalen gelten die bereits unter Punkt 2.1 gemachten Entgegenhaltungen, das die Anmeldung in diesem Merkmal nicht über das hinaus geht, was dem Fachmann allgemein bekannt ist.

Entsprechend handelt es sich hier nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe ohne Ausübung eines erfinderischen Schritts (Art.33(3) PCT) zu lösen.

### **3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 11**

Der unabhängige Anspruch 11 wiederholt die Merkmalskombination des Anspruchs 1 lediglich mit anderen Worten.

Die Beurteilung des Anspruchs 1 gilt demgemäß auch hier: Der Gegenstand des Anspruchs 11 ist nicht erfinderisch (Artikel 33(3) PCT) gegenüber dem aus Dokument D3 bzw. dem aus Dokument D1 bekannten Gegenständen.

### **4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 12**

Der unabhängige Anspruch 12 (Verfahren) wiederholt die Merkmalskombination des Anspruchs 1 lediglich mit Wechsel der Kategorie.

Die Beurteilung des Anspruchs 1 gilt demgemäß auch hier. Der Gegenstand des Anspruchs 11 ist nicht erfinderisch (Artikel 33(3) PCT) gegenüber dem aus Dokument D3 bzw. dem aus Dokument D1 bekannten Gegenständen.

### **5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-10, 13 und 14**

Die Ansprüche 2-11, 13, 14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen (Art.33(3) PCT).